

**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

MEDIENINFORMATION

Frankfurt am Main, 6. September 2019

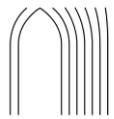
Geburtstagskonzert für Clara im Institut für Stadtgeschichte: Ein Klavierabend mit Guoda Gedvilaite

(ffm) Zum 200. Geburtstag von Clara Schumann am Freitag, dem 13. September, spielt die international renommierte, vielfach preisgekrönte litauische Pianistin Guoda Gedvilaite im Institut für Stadtgeschichte im Karmeliterkloster Werke Schumanns. Im Eintrittspreis von 15 € ist der Klavierabend ab 19 Uhr mit einem anschließendem Umtrunk eingeschlossen.

Auf den Tag genau vor 200 Jahren wurde die begnadete Pianistin und Komponistin Clara Schumann in Leipzig geboren. In frühen Jahren schrieb sie sich die virtuoseren Glanzstücke ihres Konzertrepertoires selbst auf den Leib, in der Partnerschaft mit Robert Schumann fand sie romantisch-warme und innige Töne. Guoda Gedvilaite unternimmt eine chronologische Reise durch die kompositorische Entwicklung Clara Schumanns mit neun Werken aus den Jahren 1834 bis 1855. Das Konzert beginnt mit den „Quatre pièces caractéristiques Op. 5“, die die junge Clara im Alter von 15 Jahren komponierte und endet mit den „3 Romanzen Op. 21 (1853-1855)“, die Schumann Johannes Brahms widmete. Guoda Gedvilaite ist Dozentin für Klavier an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und setzt sich engagiert für die Musik von Clara Schumann ein.

Vormittags gibt es an diesem 200. Geburtstag Clara Schumanns im Dr. Hoch's Konservatorium zwei Konzerte für Kinder unter dem Motto „Spurensuche mit Clara – fanTASTische Abenteuer an Klavier und Violine“. Es spielen Dr. Sarah-Lisa Beier (Klavier) und Dr. Fabian Rieser (Violine). Das Angebot ist kostenfrei und für eine begrenzte Teilnehmerzahl. Es wendet sich insbesondere an Grundschulklassen. Für das Konzert um 10 Uhr sind noch freie Plätze vorhanden. Eine Anmeldung ist per E-Mail an caroline.prassel@drhochs-frankfurt.de erforderlich.

Die Konzerte sind Teil der begleitenden musikalischen Reihe zur Ausstellung „Clara Schumann: Eine moderne Frau im Frankfurt des 19. Jahrhunderts“ im Institut für Stadtgeschichte. Die von Dr. Ulrike Kienzle kuratierte und als Kooperation zwischen dem Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main und der Robert-Schumann-



**INSTITUT FÜR
STADTGESCHICHTE**
IM KARMEITERKLOSTER
FRANKFURT AM MAIN

Gesellschaft Frankfurt am Main e. V. verwirklichte Ausstellung zeigt das bewegte Leben Clara Schumanns im Wechselspiel mit der Geschichte der sich im 19. Jahrhundert rasch wandelnden Stadt. Sie ist noch bis zum 26. Januar 2020 zu sehen.

Weitere Informationen unter www.stadtgeschichte-ffm.de sowie auf www.facebook.com/isgfrankfurt und www.twitter.com/isg_frankfurt.

PRESSEKONTAKT

INSTITUT FÜR STADTGESCHICHTE FRANKFURT AM MAIN

Dr. Kristina Matron, Tel. 069 212 30 956, kristina.matron@stadt-frankfurt.de

Karmeliterkloster, Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

www.stadtgeschichte-ffm.de | [facebook.com/isgfrankfurt](https://www.facebook.com/isgfrankfurt) | [twitter.com/isg_frankfurt](https://www.twitter.com/isg_frankfurt)